

Hochwasser und Starkregen vorbeugen – Ortsgemeinde beschafft Sandsäcke

Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge sind wichtige Themen für alle Moselanlieger. Auch in Piesport kommt es immer wieder in einigen Straßenzügen zu Hochwasser und Überschwemmungen. Hochwasservorsorge ist eine Gemeinschaftsaufgabe des Staates, der Kommunen und der betroffenen Bürger/innen. Aktives Vorbeugen und Prävention sind daher bei betroffenen Anliegern der Mosel besonders wichtig. Insbesondere der Eigenvorsorge kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Grundsätzlich muss sich jeder selbst bestmöglich vor Hochwasser und Starkregen schützen. Staat und Kommunen unterstützen, informieren und beraten beim Hochwasserschutz und stellen Maßnahmen sicher, die die Leistungsfähigkeit des Einzelnen überfordern würden. Jeder potentiell Betroffene sollte sich regelmäßig über die Gefahren für das eigene Umfeld informieren und vorsorgen. Gute Anhaltspunkte für die Gefährdung des eigenen Haushaltes bieten die Hochwassergefahren- und –risikokarten, die das Land unter <https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de> bereitstellt. Aktuell Auskünfte Hochwassergefahren bietet die Hochwasservorhersagezentrale des Landes unter <https://hochwasser.rlp.de>

Die erforderliche Ausrüstung zum Schutz vor Hochwasser und zur Beseitigung der Folgen sollte jeder potentiell Betroffene bevorraten. Da immer wieder auch bei der örtlichen Feuerwehr und auch bei der Ortsgemeinde im Hochwasserfall nach Sandsäcken nachgefragt wird, die eigentlich jeder potentiell Betroffene selbst bevorraten sollte, hat die Ortsgemeinde aktuell 1.000 Sandsäcke beschafft, die im Hochwasserfall (ohne Füllung) bei der Ortsgemeinde ausgeliehen werden können. Diese Säcke können in Ausnahmesituationen bereitgestellt werden, wenn die eigenen Vorräte Betroffener nicht mehr ausreichen. Die Befüllung muss eigenverantwortlich erfolgen. Dies kann jedoch nur ein kleiner Baustein bei der Hochwasserprävention sein. Im Bedarfsfall können sich Betroffene an den Ortsbürgermeister oder die Mitarbeiter der Ortsgemeinde wenden, um Sandsäcke zu erhalten.